



07.02.2018

IFL-LISTE: MINUSZEITEN VERHINDERN, UMSATZLÜCKEN SCHLIESSEN

Karosserieeintragsvermessung, Farbton anmischen oder Fahrzeugreinigung: Mit der "**Liste der frei wählbaren Arbeitspositionen**" stellt die Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung (IFL) K&L-Betrieben wichtige Informationen für eine vollständige, fachgerechte Kalkulation und Reparatur zur Verfügung. Die IFL-Liste ist seit zweieinhalb Jahren am Markt und hat auch den Weg in die Kalkulationssysteme von **DAT** und **Audatex (Carisma)** gefunden. Werkstätten können aus der Liste im EDV-System die erforderlichen Positionen einfach auswählen.

WARUM GIBT ES DIE IFL-LISTE?

Nahezu alle Automobilhersteller haben in der Vergangenheit Arbeitswerte für Reparaturen an ihren Fahrzeugen erfasst und über verschiedene Datenlieferanten zur Verfügung gestellt. In der Regel handelt es sich dabei um zusammengefasste einzelne, kleinere Arbeitsschritte, welche in ihrer Summe den Ersatz eines Bauteils darstellen, beispielsweise die Arbeitszeit für „Seitenteil ersetzen“. In einer aktuellen Meldung beschreibt IFL-Vorstand und ZKF-Präsident Peter Börner: "Seit einigen Jahren vernachlässigen einige Hersteller die Erfassung der Arbeitszeiten oder setzen diese aus Vorgängermodellen oder fiktiven Berechnungen zusammen." Oft sei dabei nicht mehr nachzuvollziehen, welche Positionen im Einzelnen berücksichtigt werden, was die Anbieter der Kalkulationssysteme oft vor große Herausforderungen stellt, wenn es darum geht, die gelieferten Zeitvorgaben in den Datenbanken mit den notwendigen Umfasstexten (Inhalte der Arbeitspositionen) zu erfassen.

INFORMATIONSLÜCKEN FÜHREN ZU MINUSZEITEN

Die Interessengemeinschaft Fahrzeugtechnik und Lackierung e.V. (IFL e.V.) als Institution zur Ermittlung solcher „Informationslücken“ hat zahlreiche Reparaturanleitungen und Arbeitszeitvorgaben der Hersteller überprüft und festgestellt, dass fast ausnahmslos wiederkehrende und erforderliche Arbeitspositionen fehlen. Da diese im Rahmen einer fachgerechten Reparatur unabdingbar durchgeführt werden müssen, ergeben sich für die ausführende Werkstatt regelmäßig Minuszeiten, welche sich negativ auf den Umsatz auswirken. Die nicht vorgegebenen und somit nicht erfassten Positionen hat **die IFL in ihrer Liste zusammengeführt und stellt diese dem Reparaturmarkt kostenfrei zur Verfügung**. Es handelt sich ausschließlich um erforderliche Arbeitsschritte, welche nicht in den Vorgabezeiten der Fahrzeughersteller und Datenlieferanten enthalten sind. Die IFL hat dies gemeinsam mit den technischen ZKF-Ausschüssen überprüft. Dennoch muss der Anwender der IFL-Liste mit seinem Fachwissen im Einzelnen entscheiden, welche Positionen zusätzlich erforderlich sind und welche nicht. Hierzu sind die Reparaturanleitungen der Fahrzeughersteller, die einschlägigen Brancheninformationen oder die Meinung des Fachmannes aus der Praxis zum Abgleich notwendig.